

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Dirks sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Dirks

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Fred Eilers

Frau Geraldine Henneböhl

Herr Heribert Overs

Herr Johannes Richter

Vertretung für Herrn Andreas Kleefisch

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Herr Julius Wessels

Sachkundige Bürger

Herr Christian Albrecht

Frau Heike Frede

Herr Stefan Jost

Vertretung für Herrn Hanno Wellmeyer

Herr Ulrich Niehoff

Herr Peter Scholz

Protokollführerin

Frau Julia Zumbusch

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Frau Birgit Lenter

Präsentation zum Bestenseeplatz

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Andreas Kleefisch

Sachkundige Bürger

Herr Hanno Wellmeyer

Sachkundige Einwohner

Herr Friedhelm Schüssler (Seniorenbeirat)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:29 Uhr

Zurzeit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Dirk Dirks die anwesenden Mitglieder, Herrn Weßeling von der Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Es werden folgende Änderungen der Tagesordnung vorgenommen:

Top 17 wird vorgezogen und als Top 6 behandelt.

Nach Antrag der CDU wird Top 12 von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt:
Abstimmungsergebnis: einstimmig, 12 Ja

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die öffentliche Fassung der letzten Niederschrift liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Herr Richter tritt der Sitzung um 19:06 Uhr bei. Damit sind 13 stimmberechtigte Personen anwesend.

Die Verwaltung macht folgende Bekanntgaben:

Bei Kontrollen durch den Bauhof ist eine Verschlechterung der Straßenoberfläche im Bereich der Kreuzung Herkentruper Straße/ Südostring festgestellt worden.

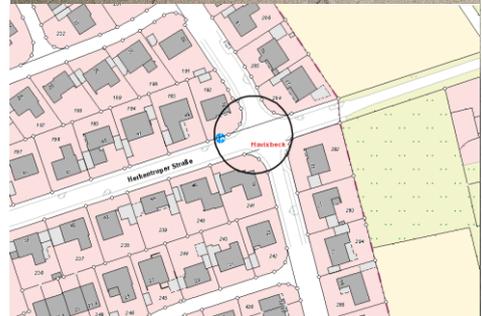
Aufgrund des erhöhten Verkehrsdruckes durch die Baustelle auf der Schützenstraße ist eine Sanierung momentan nicht durchführbar. Zudem müsste in dem Bereich auch der Unterbau untersucht und ggf. erneuert oder nachverdichtet werden.

Je nach Ergebnis der bodentechnischen Untersuchung ist der Leistungsumfang durch ein Leistungsverzeichnis auszuschreiben.

Die Sanierung der Herkentruper Straße ist mit der VO/003/2019 bereits beschlossen worden. Es wurde hierfür eine Rückstellung gebildet. Aus personellen Gründen konnte die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden.

Beide Maßnahmen, also Sanierung der Herkentruper Str., und die Sanierung des Kreuzungsbereiches Herkentruper Str./Südostring könnte zusammen nach Fertigstellung der Schützenstraße ausgeführt werden.

Hierzu würde die Verwaltung einen neuen Haushaltsansatz für 2026 vorschlagen. Hierbei wäre die Auflösung der Rückstellung zu berücksichtigen.





TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

Hochbaubericht

Baumberge Grundschule

Die Ausschreibung für den III Teil der Dachsanierung ist submittiert worden.

Baumberge Sporthalle

Veröffentlichung der Ausschreibung der Erneuerung der Duschen und WC-Bereiche ist am 11.2.25 erfolgt. Die Vergabe ist erfolgt. Die Ausführung ist im Sommer 2025 geplant.

Rathaus

Die Veröffentlichung der Ausschreibung der Erneuerung der EDV-Verkabelung ist erfolgt. Submissionstermin ist der 16.04.2025. Die Ausführung soll kurzfristig im Laufe des Jahres 2025 erfolgen.

AFG Gesamtschule

Für die brandschutztechnische Sanierung ist die Vergabe des Fachplaners TGA in Arbeit. Hier hat kürzlich die Eignungsprüfung der Bewerber stattgefunden und es erfolgt nun die Veröffentlichung der Ausschreibung. Der Zeitplan sieht vor, bis zum Juli 2025 einen Fachplaner zu beauftragen. Planungsbeginn soll kurzfristig nach Beauftragung sein, Baubeginn soll im zweiten Quartal 2026 sein.

AFG Doppelturnhalle

Vorbereitung des Förderantrags für die energetische Sanierung der Turnhalle. Bei der Konkretisierung der Antragsunterlagen zeigt sich, dass es in verschiedenen Bereichen noch Fragen zu klären sind. Es betrifft das Thema Erreichbarkeit der energetischen Ziele und die Bauzeit sowie die damit einhergehenden Schließungsdauer der Turnhalle.

Baubeginn im Falle eine Bewilligung wäre in 2026.

Unterkunft für geflüchtete Menschen im BG Habichtsbach III

Seit dem 25.03.2025 liegt die Baugenehmigung zur Errichtung der Unterkunft für geflüchtete Menschen vor. Der Bau schreitet gut voran. Mit einer Fertigstellung ist im Herbst 2025 zu rechnen.

Unterkunft für geflüchtete Menschen im GE Südlich Schützenstraße

Die Bauantragsunterlagen werden momentan erarbeitet.

Kommunale Kita Dionysiusstraße 23

Der Planungsauftrag zur Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Kindergartens wurde zwischenzeitlich erteilt. Der Fachplaner wird in der 16. KW mit den Arbeiten beginnen.

Tiefbaubericht

Brücke über den Zitterbach Haferlandweg

Die bauausführende Firma erstellt vorab noch einen groben Bauzeitenplan. Er liegt noch nicht vor.

Der genaue Baubeginn wird nach Vorlage des Bauzeitenplanes bekannt gegeben.

Der Baubeginn vor Ort wird voraussichtlich nach Ostern erfolgen.

Der Bach kann bei Starkregen schnell und deutlich ansteigen. Dies wird in der Baustellenlogistik für die Gründungsarbeiten berücksichtigt.

Die nicht mehr benötigten Mittelfundamente werden aus dem Bachbett entnommen und entsorgt.

Brücke über den Zitterbach An der Schluse

Die Planungen werden kurzfristig begonnen. Der Auftrag hierfür wurde erteilt.

Das Leistungsverzeichnis incl. Statik soll vor den Sommerferien fertig sein und der Vergabeprozess danach durchgeführt werden.

Allgemeine Straßenunterhaltung

Im gesamten Gemeindegebiet werden turnusmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt. Schlaglöcher aufgrund von Frost wurden festgestellt; diese werden reguliert. Zudem werden Pflasterflächen reguliert. Im Bereich des Verkehrsgrün werden Bäume auf das erforderliche Lichtraumprofil aufgeastet.

TOP 5 **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende Herr Dirk Dirks macht keine Bekanntgaben:

TOP 6 **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder liegen nicht vor.

TOP 7 **Umbau Mensa**

Die Verwaltungsvorlage VO/046/2025 liegt vor:

Herr Schöttler (Büro KRS) präsentiert die Machbarkeitsstudie (**Anlage1**)

Herr Wessels bittet darum, dass die vorhandenen Strom- und Wasseranschlüsse im Foyer erhalten bleiben, damit diese weiterhin von Dritten genutzt werden können. Herr Schöttler berichtet, dass eine detaillierte Bestandsaufnahme der Fachgewerke noch nicht erfolgt sei.

Herrn Niehoff erscheinen die Sanitär- und Umkleidebereiche recht klein zu sein. Er fragt, ob es nicht möglich wäre diese ins 1. OG zu verlegen, um das Platzangebot auszuweiten. Herr Wientges erklärt, dass diese Planung bewusst so erfolgt sei, um die oberen Räume weiterhin für die Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler vorzuhalten. Er sagt eine Überprüfung zu.

Frau Frede teilt die Bedenken zur Raumgröße und bittet zudem darum, die Barrierefreiheit, die gesetzlichen Vorgaben sowie den Brandschutz in der weiteren Planung zu beachten. Herr Wientges sagt eine Prüfung zu. Er weist darauf hin, dass sich das Projekt derzeit noch im Stadium einer Machbarkeitsstudie befinde.

Herr Schöttler ergänzt, dass die derzeit geplanten Flächen barrierefrei, jedoch nicht vollständig rollstuhlgerecht seien. Sollte das Thema Rollstuhlgerechtigkeit vertieft werden, müssten die Flächen entsprechend vergrößert werden.

Herr Spüntrup erkundigt sich nach dem Stand der Brandschutzprüfung. Laut Herrn Schöttler wurden die betreffenden Bereiche diesbezüglich noch nicht geprüft. Eine konkretisierende Kostenschätzung in Bezug auf den Brandschutzanteil der Gesamtmaßnahme könne daher aktuell noch nicht erfolgen.

Herr Albrecht fragt nach dem Baupreisindex, es wäre ja eher realistisch mit 20-25% Steigerung zu rechnen. Herr Schöttler sagt er habe mit dem aktuell vorliegenden Index des BKI Baukosteninformationszentrum für Architekten vom letzten Quartal 2024 gerechnet.

Herr Albrecht kündigt an, dass sich die CDU-Fraktion aufgrund der aktuellen Änderungen gerne interfraktionell beraten und daher um eine Verschiebung des Tagesordnungspunktes innerhalb der Sitzungskette bittet.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt, Ja: 13

TOP 8 **Neugestaltung des Bestenseeplatzes**

Die Verwaltungsvorlage VO/057/2025 liegt vor.

Frau Lenter präsentiert den aktuell vorliegenden Planentwurf.

Herr Eilers betont die Bedeutung der Verbindung zwischen Altenberger Straße und Hauptstraße. Diese Verbindung stelle eines der zentralen Ziele der Planung dar. Die sogenannte Scharnierfunktion solle durch einen geradlinigen Durchgang unterbrochen werden. Hier sei auf die Sicherheit von Kindern zu achten.

Darüber hinaus spricht sich Herr Eilers für die Installation von Sitzgelegenheiten mit Rückenlehnen aus, um auch älteren Menschen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.

Einheitlich wird der Wunsch geäußert, die nördlichen angrenzenden Parkflächen aufzugeben.

Herr Overs regt an, die Barrierefreiheit insbesondere im nördlichen Bereich, zur Altenberger Straße hin, zu verbessern. Hierzu schlägt er unter anderem die Entfernung der dicken Pflastersteine vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Erweiterter Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Havixbeck stimmt dem als Anlage beigefügten Planentwurf zu und nimmt zur Kenntnis, dass für die Finanzierung Leader-Fördermittel und ein Beitrag der Sparkassenstiftung in Aussicht gestellt sind.

Eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde ist nicht vorgesehen.

Es möge geprüft werden, ob die Öffnung in Richtung Altenbergerstraße noch optimiert werden kann und die beiden Stellplätze zwecks Sicherheitsaspekt entfernt werden. In dem Zusammenhang ist zu prüfen ob eine Heckenanlage und die Entfernung der dicken Pflastersteine zwecks Barrierefreiheit sinnvoll sei.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 9

Großunterkünfte zur Unterbringung geflüchteter Menschen in den Baumbergen der Gemeinde Nottuln

Der Ausschuss berät über die Situation und Problematik der geplanten Großunterkünfte in benachbarten Kommunen.

Herr Dirks fragt, ob es bereits rechtliche Möglichkeiten gibt, gegen die Einrichtung solcher Unterkünfte vorzugehen.

Der Bürgermeister berichtet, dass in gemeinsamen Gesprächen mit der Gemeinde Nottuln bisher keine tragfähige Lösung gefunden wurde. Die Verwaltung setze daher derzeit auf den weiteren Dialog sowie sachorientierte Gespräche. Ziel sei es, zu verdeutlichen, dass durch eine solche Form der Unterbringung keine nachhaltige Integration gelingen könne.

Ein Gespräch mit allen Fraktionsvorsitzenden in Nottuln sei in Kürze geplant.

Herr Spüntrup erkundigt sich nach möglichen Ansatzpunkten zur Problemlösung und verweist auf Aspekte wie den Landschaftsplan oder das bestehende Landschaftsschutzgebiet. Er äußert Zweifel, ob in einer solchen Umgebung unterschiedliche Nationalitäten eine angemessene Orientierung finden könnten, und stellt infrage, ob das festgelegte Schutzziel damit eingehalten werde.

Herr Möltgen erklärt, dass er gerne noch einmal den Dialog mit der Nachbarkommune führen werde, jedoch wenig Erfolgsaussichten sehe.

Herr Eilers schlägt vor, im Zusammenhang mit dem bereits geplanten Termin mit Herrn Minister Reul Anfang Mai auch die Mitarbeitenden des Ministers über die Situation zu informieren und um Auseinandersetzung mit dem Konflikt zu bitten. Der Bürgermeister entgegnet, dass Herr

Reul aus einem anderen Anlass eingeladen worden sei und bittet um Verständnis, dass eine Ausweitung des Themas gegenüber dem Minister nicht angemessen wäre.

Herr Albrecht verliest einen Antrag der CDU-Fraktion, der an den Landesrat gerichtet wurde. Dieser ist als **Anlage 4** beigefügt.

TOP 10

Antrag 2024-BHH-009 Es wird die Errichtung von Stelen auf dem Friedhof für Baumbestattungen beantragt.

Die Verwaltungsvorlage VO/047/2025 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Geänderter Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Antrag zum Bürgerhaushalt (2024-BHH-009) und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Notwendigkeit der Vorhaltung der Erweiterungsfläche des Friedhofes in Havixbeck zu untersuchen. In diesem Zusammenhang soll auch das Bestattungsverhalten sowie die Nachnutzung von Flächen auf dem bestehenden Friedhofsteil geprüft werden.

Der Rat möge beschließen, das bereits angelegte Baumbestattungsfeld hinter der Ruheinsel 1 für Urnenbestattungen zu widmen und mit einer Hecke einzugrenzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 11

2024-BHH-035: Antrag der Änderung bei den Märkten oder ein neuer Supermarkt

Die Verwaltungsvorlage VO/054/2025 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt den Antrag zum Bürgerhaushalt (2024-BHH-035) und die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 12

Antrag 2024-BHH-060 Sanierung der Kolpingstraße

Die Verwaltungsvorlage VO/042/2025 liegt vor

Von der Tagesordnung abgesetzt

TOP 13

Umgestaltung Bürgerpark- Aufhebung eines Sperrvermerkes - Bürgerhaushalt

Die Verwaltungsvorlage VO/033/2025 liegt vor.

Herr Spüntrup hinterfragt die Formulierung des Sperrvermerks. Der Bürgermeister erklärt, dass es hierbei lediglich um eine fachliche Beratung gehe, nicht jedoch um eine moderierende Rolle.

Frau Henneböhl betont die Bedeutung, die Anregungen aus dem Arbeitskreis Spielplätze in die weiteren Überlegungen einfließen zu lassen. Der Bürgermeister bestätigt, dass dies bereits so vorgesehen sei.

Herr Albrecht äußert, dass er nicht glaube, dass der zur Verfügung stehende Geldbetrag in Höhe von 10.000 € ausreichend sei, um eine qualifizierte Planung auf den Weg zu bringen. Er kündigt an, sich vorerst der Stimme zu enthalten, schließt jedoch nicht aus, bis zur Ratsentscheidung eine tragfähige Lösung vorzulegen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt den Bürgerdialog zur Umgestaltung des Bürgerparks durchzuführen und für die Durchführung, den Sperrvermerk der Haushaltsstelle Bürgerpark (41401) unter dem Kostenträger Grünpflege (1355101) und dem Sachkonto sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (529101) von 10.000,-€ aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 8, Enthaltung: 5

TOP 14

Entscheidung über den Erhalt raumbedeutsamer Gehölz

Die Verwaltungsvorlage VO/032/2025 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Erweiterter Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, die Entfernung und den Rückschnitt der raumbedeutsamen der in der Begründung genannten Gehölze, aus Gründen des Baumschutzes nicht durchzuführen.

Einzig der Baum Nr. 2 darf gefällt werden, wenn per Baulast sichergestellt ist, dass die zwei auf dem privaten Grundstück stehenden Bäume dauerhaft erhalten bleiben. Die Eintragung der Baulast muss der Gemeinde vor Fällung der Bäume vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 15

Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage (Bereich Havixbeck-Natrup)

Die Verwaltungsvorlage VO/117/2024 liegt vor.

Herr Spüntrup erklärt sich für befangen und begibt sich um 20:53 Uhr in den Zuschauerraum.

Herr Scholz moniert den Inhalt einer Stellungnahme zur Umnutzung eines wertvollen Bodens.

Herr Möltgen entgegnet, dass nach Rücksprache mit Vertretern der Landwirtschaft sowohl der Leiter des zuständigen Ortsverbands als auch weitere Beteiligte die Stellungnahme unterzeichnet hätten. Aus Sicht der Verwaltung sei daher die Landwirtschaft, als direkt betroffene Interessengruppe, der angemessene Ansprechpartner für die Thematik.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss, die Entscheidung über den Tagesordnungspunkt auf die nächste Ratssitzung zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt, Ja: 11, Enthaltung: 1, Befangen: 1

TOP 16

Vorkaufsrechtssatzung für den Bereich der Gastronomiebetriebe der Gemeinde Havixbeck zur Unterbringung von Geflüchteten

Herr Spüntrup nimmt um 21:01 Uhr wieder an der Sitzung teil. Somit sind erneut 13 stimmberechtigte Personen anwesend.

Die Verwaltungsvorlage VO/045/2025 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügte Vorkaufsrechtssatzung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 11, Nein: 2

TOP 17

Aufstellungs eines Planes zur 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck mit Aufstellungsbeschluss für die Erarbeitung des Bebauungsplanes "Westlich der Blickallee" im Parallelverfahren (Bereich Lebensmittelmärkte)

Die Verwaltungsvorlage VO/053/2025 liegt vor.

Aufgrund der Anwesenheit von den Vertretern wird der Tagesordnungspunkt 6 vorgezogen beraten. Ein Entwurf wird vorgestellt, **Anlage 2**.

Herr Eilers erkundigt sich nach der geplanten Gesamtverkaufsfläche des EDEKA-Marktes. Herr Bomhoff antwortet, dass die derzeitige Verkaufsfläche bei ca. 1.200 m² liege, inkl. Eingangs- und Vorkassenbereich. Die neue Planung sehe eine Erweiterung um 300-350 m² auf etwa 1.500/1550 m² Verkaufsfläche vor. Da es sich um ein Bestandsgebäude handele, bleibe abzuwarten, welche energetischen Sanierungsmaßnahmen, wie beispielsweise der Einsatz von Photovoltaik, möglich seien.

Auf die Frage von Herrn Eilers zur Verkaufsfläche des K+K-Marktes antwortet Herr Guder, dass diese sich ähnlich wie der EDEKA-Markt erweitern. Es sei eine Erweiterung auf 1500/1550 m² geplant, also um ca. 300/350 m². Eine Sortimentserweiterung sei jedoch grundsätzlich nicht geplant da das vorhandene Sortiment immer anspruchsvoller werde. Des Weiteren werde Wert auf breitere Gänge für ein besseres Kundengefühl sowie eine Sanierung auf den neusten Stand der Technik vorgesehen.

Bezüglich des ALDI-Marktes erläutert Herr Meidt, dass die derzeitige Verkaufsfläche unter 800 m² liege. Nach dem geplanten Neubau werde diese auf ca. 1.050 m² anwachsen – vergleichbar mit der Filiale in Billerbeck. Der Vorteil liege hier im Neubau, da somit ein modernes und energetisch zeitgemäßes Konzept umgesetzt werden könne.

Herr Spüntrup erkundigt sich nach dem zu erwartenden Zeitfenster für die Umsetzung. Herr Meidt erklärt, dass das Projekt stark vom Zusammenspiel aller beteiligten Betreiber abhängen. Sollte eine Einigung erzielt werden, sei eine bauliche Umsetzung innerhalb von acht Monaten realistisch.

Herr Scholz bedankt sich im Namen der FDP für die erzielte Einigung und betont, dass es höchste Zeit sei, in diesem Bereich Fortschritte zu erzielen, da aktuell viele Kundinnen und Kunden auf neuere Märkte in den umliegenden Kommunen ausweichen würden.

Herr Wessels thematisiert die zukünftige Fassadengestaltung. Herr Meidt berichtet, dass angedacht sei, auf einen dunkleren Klinker umzustellen sowie ein Flachdach einzuplanen. Die Optik werde jedoch mit den anderen Märkten abgestimmt.

Herr Scholz erkundigt sich, ob die bestehenden Mietverträge der Bäckereifilialen erhalten bleiben. Herr Bomhoff äußert, es werde derzeit davon ausgegangen, dass die bestehenden Betreiber erhalten bleiben, allerdings seien abschließende Gespräche hierzu noch erforderlich.

Auf Nachfrage von Herrn Eilers zur Parkplatzsituation teilt Herr Meidt mit, dass derzeit noch keine genauen Zahlen vorlägen. Es sei jedoch vorgesehen, die Qualität der Parksituation insgesamt zu verbessern. Auch an entsprechende Fahrradstellplätze werde gedacht. Dies wird im Rahmen des zu erstellenden Verkehrsgutachten geprüft.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt die Aufstellung eines Planes zur 40. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNPÄ) der Gemeinde Havixbeck sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes „Westlich der Blickallee“ im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB). Die Geltungsbereiche können den Anlagen 1 und 2 zu dieser VO/053/2025 entnommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 18

Satzung über die Errichtung notwendiger Stellplätze und die Stellplatzablösung der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/055/2025 liegt vor.

Herr Eilers fragt nach den Planungen im Bereich Energieversorgung und Parkplatzsituation, insbesondere ob es hierzu bereits Konzepte gebe.

Herr Albrecht fragt an, ob die Mobilitätsscheunen weiterhin konzipiert werden.

Frau Brodkorb berichtet, dass nach vorab durchgeführten Kalkulationen der Baupreise, die Umsetzung solcher Planungen zu erheblichen Auswirkungen auf die zukünftigen Kaufpreise der Grundstücke führen würde. Aus diesem Grund seien diese Planungen vorerst ad acta gelegt worden. Sie betont jedoch, dass dies nicht das grundlegende Konzept berühre, sondern lediglich mehrgeschossige Bauvorhaben betreffe.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt gem. § 7 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) i.V.m. den §§ 48 und 89 der Bauordnung des Landes NRW (BauO NRW) die als Anlage 1 beigefügte Stellplatzsatzung inkl. der Sonderregelungen für das „Baugebiet Masbeck“ und den Kernbereich der Gemeinde Havixbeck (vgl. Zone I der Ablösesatzung der Gemeinde Havixbeck vom 05.12.2019, siehe Anlage 2).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 8, Nein: 5

TOP 19

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ausschussmitglieder stellen folgende Anfragen:

Herr Spüntrup fragt nach, wann das Straßenunterhaltungsprogramm vorgestellt werde. Herr Wientges sagt, dass dieses in der Bearbeitung sei, aber aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen momentan nicht weiter nach vorne gebracht werden könne.

Herr Eilers erkundigt sich, ob die Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Glasfaserverlegung abgeschlossen seien und ob diese bereits abgenommen wurden. Herr Wientges bestätigt, dass die Strecken geprüft und die Schäden protokolliert wurden. Die meisten Schäden seien zwischenzeitlich von der deutschen Glasfaser behoben worden. Bürgermeister Möltgen ergänzt, dass aufgrund wiederholter Nachfragen zu diesem Thema noch eine Bekanntgabe erfolgen werde.

Herr Eilers weist darauf hin, dass die Straßenlaternen morgens noch eine Stunde länger brennen und abends früher angehen. Dies verursache zusätzliche Kosten, die die Gemeinde belasten würden. Herr Wientges berichtet, dass bereits Gespräche mit der Gelsenwasser Energienetze GmbH zu diesem Themenkomplex geführt worden seien. Die entsprechenden Einstellungen würden derzeit angepasst. Dieses Thema wurde bereits ausführlich im Umweltausschuss besprochen.

Herr Scholz fragt, ob die Straßenbauarbeiten an der L 581 abgenommen seien, da er noch Mängel im Bereich der Bankette sehe. Herr Wientges antwortet, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW, als Straßenbaulastträger, die Arbeiten abgenommen habe. Er wolle bei Gelegenheit das Thema mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW erörtern.

Herr Dirks schließt die öffentliche Sitzung um 21:24 Uhr.

Unterschriften:

gez.: Dirk Dirks
Ausschussvorsitzender

gez.: Julia Zumbusch
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 29.04.2025

Julia Zumbusch
Gemeindeangestellte